

## MEIN STANDPUNKT

# Begehrlichkeiten gehen zu weit

Wilhelm von Dewitz engagiert sich seit Jahrzehnten für die Umwelt. Die Stadt Brühl zeichnete ihn mit dem Umweltschutzpreis aus. Von Dewitz nimmt Stellung zur den Erweiterungsplänen des Phantasialands

**D**ie Begehrlichkeiten des Phantasialands wachsen. Waren es im Jahre 2001 15 Hektar, die es für seine Erweiterungspläne benötigte, wurden schon im Jahre 2003 daraus 30 Hektar, es wird eine Betriebsfläche von insgesamt 60 Hektar als Bedarf und als Voraussetzung für größere Investitionen genannt. Diese Begehrlichkeiten des Phantasialands werden hoffentlich auch den Wachstumsvorstellungen unserer Politiker zu weit gehen. Wie die Nutzung von Betriebsflächen durch das Phantasialand aussieht, ist an dem seinerzeit geplanten Parkplatz „Auf dem Rheindorfer Acker“ zu sehen. Nach chaotischen Verkehrsverhältnissen bei der Besucher-



Wilhelm von Dewitz

anfahrt und -abfahrt auf der Autobahn A 553 und der L 194 (früher B 51) Anfang der 1990er Jahre wurde 1994 in Rekordzeit ein Bauplan aufgestellt und genehmigt. Es wurde mit dem Parkplatzbau begonnen sowie zwei Kreisverkehre in der L 183 Bonnstraße/Walberberger Straße aus öffentlichen Mitteln gebaut. Ein Shuttle-Verkehr war geplant. Doch der Parkplatz ist nie in Betrieb genommen worden.

Es wurde eine für das Phantasialand günstigere Lösung der Verkehrsprobleme gefunden. Eine Wiederherstellung des ursprünglichen Zustandes der in Anspruch genommenen Flächen mit landwirtschaftlicher Nutzung ist bisher nicht zu erkennen.

Eine Teilfläche davon wurde 1996 dem Phantasialand als Zwischenlagerplatz für den Baustellenaushub eines Bauvorhabens befristet genehmigt. Das Bauvorhaben ist längst ausgeführt; der Lagerplatz müsste seit Jahren geräumt sein.

Sind das die Aussichten für gerodete und versiegelte Flächen unseres Villewaldes, die das Phantasialand jetzt für Erweiterungen in Anspruch nehmen will, aber irgendwann nicht mehr braucht?

WILHELM VON DEWITZ, BRÜHL

**Schreiben Sie uns**, wenn auch Sie Stellung beziehen wollen zu Themen, die Sie sehr interessieren und bewegen und zu denen Sie sich Gedanken gemacht haben. Wir freuen uns über Ihren „Standpunkt“ zu aktuellen gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Ereignissen.